



Vorstellung des Berichts zur europäischen Badegewässerqualität

Die Europäische Kommission hat am 29.05.2018 gemeinsam mit der Europäischen Umweltagentur (EUA) ihren jährlichen Bericht zur Qualität europäische Badegewässer vorgestellt. Trotz einer leichten Verschlechterung der Ergebnisse zeigt die Mehrzahl der Badegewässer eine gute Wasserqualität. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 21 801 Badegewässer in ganz Europa untersucht. Neben den 21 509 Badegewässern in den 28 Mitgliedstaaten wurden auch 292 Badegebiete in Albanien und der Schweiz überwacht. Insgesamt erfüllten 95,9% der Badegewässer die in der EU-Badegewässerrichtlinie (RL 2006/7/EG) festgelegten Mindestanforderungen. 85% der in ganz Europa untersuchten und 91,4% der überwachten deutschen Badegewässer erfüllten den in der Richtlinie festgelegten

strengsten Standard einer „ausgezeichneten“ Badewasserqualität. Dies ist europaweit ein geringfügiger Rückgang von 0,5% gegenüber dem Jahr 2016, welcher vor allem auf die Auswirkungen des Sommerregens und die Änderungen der Testmethodik in Rumänien und Schweden zurückzuführen sei. In 294 Badestellen und acht davon in Deutschland wurde die Wasserqualität mit „mangelhaft“ eingestuft, mit der Folge, dass diese in der Saison 2018 für den Badebetrieb geschlossen werden müssen. In NRW wurden fast alle Badegewässer, mit Ausnahme des Elfrather Sees, als „ausgezeichnet“ oder „gut“ bewertet.

Mehr unter:

<https://www.eea.europa.eu/themes/water/europes-seas-and-coasts/de/publications/qualitaet-der-europaeischen-badegewaesser-2017>